

PETALE-Botschaften

Telepathisch empfangen aus der PETALE-Geistesebene durch
'Billy' Eduard Albert Meier

Freitag, 10. September 1976, 19.13 Uhr

Ah, es erzittert des Diktators Hand,
im alten, sehr harten Slowenenland.
Das alte Leben des Diktators weicht,
und das Gerippe im Erdreich bleicht.
Er geht bald dahin von dieser Welt,
dann hinter ihm ein Hund her bellt.

Alt ist er, Tito, und nun er geht;
auf den Lippen trägt er ein Gebet.
Er gedenkt der Taten seines Lebens,
erhoffet Hilfe aber nun vergebens,
denn nun, es ereilet ihn der Tod,
und es hilft ihm kein Geld und Jod.
Die Krankheit, die nun in ihm wohnt,
ihn für sein Leben arghart belohnt.
Darnieder bricht er nun im Schmerz,
und nun zerbricht ihm sein Herz.
Als Diktatormann von eignen Gnaden,
wird man ihn bald zu Grabe tragen.
Er weicht dahin von dieser Welt,
wenn der Saturn diese Welt erhellt,
wenn im Erdreich die Magma grollt
und ein Beben durch die Meere rollt.
(Erfüllt: 24. Februar 1980/4. Mai 1980)

Mittwoch, 15. September 1976, 18.04 Uhr

Die Erde sehr böse aufbäumend, grollend erbebt,
und rundum in den Landen der Tod sich erhebt.
Das Stiefelland, es wird sehr stark todbetroffen,
weil Menschen dort gutgläubig dem Papste hoffen.
Ihre Irrglauben werden ihnen nun zum Verderben;

ihre Schuld, dass Italien so liegt in Scherben,
dass das Land zerreisst und es im Meere versinkt,
und die Verwesung des Lebens zum Himmel erstinkt.
Italien, das Land der sich Schöpfung Nennenden,
wird nun endgültig ins elende Verderben rennen,
denn der Schaft und Stiefel versinken im Meer,
und das Meer wird vom Leben und vom Lande leer.
Die Küsten des Meeres steigen hoch an zum Berge,
und der Sterbende, er bedarf nicht mehr der Särge,
denn die Fluten selbst sind nun Sarg und Grab,
und die Wasserviecher, die finden reichlich Lab.
Es wird das Gebirge des Nordens die Grenze sein,
wenn im Süden die Menschen sterbend laut schrein.
Gedenke, oh Mensch, daran du selbst trägst Schuld,
und die Natur hatte viel zu lange mit dir Geduld;
ah nun aber schlägt sie hart zu und zerstört dich,
mit Todgrauen und mit Schmerzen sehr fürchterlich.
Der Ausgang des Bösen, such ihn, er liegt in Rom,
unter den Dächern des todmordenden Vatikanen-Dom;
dort lieget die grösste Schuld aller Zerstörung;
bedenket daher, Menschen, dieser weisen Belehrung.

...